



DIE KRAZNATTE

Informationen der Pfadfindergruppe
Amstetten Don Bosco

Nr. 125

Februar 2019

Thinkingday-Messe & Suppensonntag

24. Februar, 9:30 Uhr
Pfarre Herz Jesu



Winterlagerberichte der Stufen • Woodbadgeberleihung

Worte des Kuraten

DAMIT DAS LEBEN JUNGER MENSCHEN GELINGT

Liebe Pfadfinder – Brüder und Schwestern!

Das Don Bosco Fest ist Anlass, uns an den Patron der Pfadfinder in Amstetten, Johannes Don Bosco, zu erinnern: Das Gründungsdatum der Pfadfinder in der Pfarre Herz Jesu ist in der Chronik mit dem 15. November 1929 vermerkt. Der Name Leopold Schauer, nach dem das Heim benannt ist, bürgt zusammen mit anderen für deren gute Entwicklung.

Das Don Bosco Fest ist auch Anlass, uns zu vergegenwärtigen, was er als Erbe und Auftrag hinterlassen hat. Auch wenn Don Bosco und Baden-Powell aus verschiedenen Ecken kommen, verbindet sie ihre Liebe zur Jugend mit ihrem religiösen Hintergrund. Eines der Erziehungsprinzipien Don Boscos heißt: „Vernunft, Religion und Liebenswürdigeit“. Und bei Baden-Powell lese ich unter anderem: „Achtung vor Gott, vor dem Nächsten und vor sich selbst ist die Grundlage jeder Religion“. In dem Grundsatz „Spirituell leben“ (früher: „Leben aus dem Glauben“) ist auch die Wichtigkeit der Verbindung von Religion und Aktion zum Ausdruck gebracht. Denn unser Da-Sein für andere braucht eine Quelle, aus der es lebt, und einen tragenden Hintergrund.

Meine Aufgabe als Kurat verstehe ich auch darin, diesen Hintergrund pflegen zu helfen.

Die Überschrift „Damit das Leben junger Menschen gelingt“ ist ein Leitmotiv der Don Bosco Familie, wohl aber auch das Grundanliegen der Pfadfinderbewegung.

Zum „Darüberstreuen“ noch einige Perlen Don Boscos:

„Das erste Glück eines Kindes ist das Bewusstsein, geliebt zu werden.“

„Wer sich geliebt weiß, liebt wieder und erreicht alles, besonders von den Jugendlichen.“

„Sagt nicht nur, dass ihr die Jugendlichen liebt, sondern lasst sie das auch spüren.“

„Die Kinder sind Edelsteine; sie müssen nur aufgehoben werden.“

Durch Don Bosco und Baden-Powell verbunden wünscht „Gut Pfad“

Euer Kurat und Pfarrer
P. Hans Schwarzl



Pfarrer und Kurat
P. Hans Schwarzl

Winterlager der Stufen

Winterlager der Ranger & Rover

11.-13. Jänner 2019 • Bratislava

Felix Heisinger, Olivia Kromoser, Matthias Parb, Edda Sieberer, Andreas Strobl, Pascal Wimmer

Die Ra/Ro verbrachten ihr Winterlager heuer in Bratislava. Wir besichtigten die Burg, machten bei der blauen Kirche der Hl. Elisabeth von Thüringen Selfies, brachen aus dem Gefängnis aus der Zeit des Kommunismus aus (Escape The Room), suchten die Unendlichkeit im Spiegelmuseum Multium, streichelten zwei Stunden lang Katzen im Katzencafe und genossen die landestypische Küche. Wir verbrachten ein tolles Lager in einer coolen Stadt.



Aus der Familie

Versprechen

Versprechen Wichtel & Wölflinge

Matthias Fischer, Annemarie Hintz, Mia Kunzelmann, Isabella Lumplecker, Laura Lumplecker, Anna Rainer, Lukas Seifert, Alexander Waldbauer, Klara Zehetner, Iris Zeiner, Jasmin Zeiner

Versprechen Guides & Späher

Jakob Danzer, Johannes Ebner, Ireedui Munguntsetseg, Marlene Rosner, Daniel Tauer, Florian Windhager, Robert Zehetner

Versprechen Alt-Ranger & -Rover

Michael Grubbauer

Woodbadge-Verleihung

Patrick Beder

■ Heimübernachtung der Guides & Späher

18./19.1.2019 • Pfadfinderheim

Jakob Danzer, Johannes Ebner, Andrea Haag, Constantin Mille, Ireddui Munguntsetseg, Kathrin Nader, Gabriel Praunshofer, Elias Ramsauer, Marlene Rosner, Sarah Sterlike, Daniel Tauer, Florian Windhager, Robert Zehetner; Michi Atschreiter, Angi Parb, Mani Prirschl, Edda Sieberer

Am 18.1.2019 fand in diesem Jahr die Heimübernachtung oder sonst auch bekannt als Winterlager der Guides und Späher statt. Wegen dem anstehenden Großlager beschlossen wir jedoch, in Amstetten zu bleiben und uns den Luxus von richtigen Matratzen und einer Heizung zu gönnen.

Wir starteten pünktlich um 17:30 Uhr und stellten fest, dass die Biber, Wi/Wö und Ca/Ex auch schon im Heim waren – sehr kuschelig!

Wir eroberten die Küche und kochten gemeinsam Spaghetti Bolognese, die kreativen Köpfe bastelten auch noch Tischkärtchen und Servietten aus Klopapier. Eine weitere Herausforderung war es, als teilweise der Strom ausfiel und wir weder etwas sehen noch erhitzen konnten. Dieses Problem wurde jedoch bald von Reinhard und Kasi gelöst – danke dafür! Schlussendlich waren alle satt und wir konnten endlich für den nächsten Tag planen. Die Gu/Sp durften ihre eigene Heimstunde zusammenstellen, wobei zu Gabriels Leidwesen Merkbball nur ein Teil davon sein sollte. Dafür spielten wir Merkbball natürlich noch an diesem Abend, bevor wir uns „Harry Potter und der Stein



der Weisen“ mit Snacks und Getränken anschauten. Fast alle erlebten den ganzen Film, die ein oder andere schlief währenddessen kurz ein. Hat keiner bemerkt!

Um Mitternacht schliefen alle Guspis brav in ihren Betten (... ja, es wurde auch geschnarcht).

Am nächsten Morgen frühstückten wir ausgiebig und es fanden sich auch Freiwillige zum Abwaschen. Nach der Morgenhygiene waren auf einmal Michi und Mani weg und wir bekamen die ersten Fotos für die Rallye durch Amstetten. Auf den Fotos waren immer bekannte Orte und wir mussten sie finden und ein Foto zurückschicken, um das nächste zu erhalten. Die „Fruchtis“ hatten zwar anfangs Vorsprung, verliefen sich jedoch zum Schluss und die „Fledermäuse“ kamen zuerst ans Ziel. Wir kauften noch für das Mittagessen ein und machten uns auf den Rückweg, um dort Nudelsuppe, Pizza und Palatschinken zu kochen. Ja, nach dem Essen waren wir alle sehr satt!

Am Nachmittag spielten wir im Wald „Capture the Flag“ und vergaßen ganz die Zeit, denn die Eltern warteten schon, als wir zurückkamen, und die Heimübernachtung endete früher als wir es wollten. Fazit: Leiwand war's!



■ Winterlager der Caravelles & Explorer

25.-27. Jänner 2019 • Salzburg

Teilnehmer: Sarah Berger, Kevin Kovac, Nina Kubena, Leni Macek, Stefan Nader, Moritz Rosner, Florian Spandl, Martin Sterlike; Patrick Beneder, Victoria Sigl, Barbara Strobl

Erster Eindruck von Salzburg, wo wir unser Winterlager verbrachten: Als wir am Bahnhof ankamen, sahen wir einen Mann, der eine kleine Tube Ketchup stahl. Wir sahen prinzipiell einige komische Personen. Das Heim selbst war auf einem hohen Berg, den wir erst bezwingen mussten – unseren Unmut darüber gaben wir lautstark kund. Die Lage war zwar nice, aber drinnen war es kalt und nicht allzu sauber. Die schwierigste Herausforderung für uns war, dass wir leise sein mussten, weil über dem Heim eine Frau wohnte, die ihre Ruhe brauchte. Unsere Vermutung war, dass sie eine „Shotgun“ bei sich hatte und keine Angst hatte sie zu benutzen.

Unser Zimmer, in dem wir schliefen, war klein, aber mit ein bisschen Kuscheln ist es sich ausgegangen. Am Samstag besuchten wir den Hangar 7 (viele Bilder und Flugzeuge) und das Haus der Natur, in dem wir nach drei Stunden immer noch einen ganzen Raum nicht gesehen hatten. Dafür wissen wir jetzt wie schwer wir auf der Sonne sind. Am Abend mit vollem Magen wieder im Heim zurück, hatten wir noch einen Geburtstag zu feiern (Alles Gute, Stefan!). An diesem Abend

diskutierten wir über das Lieblingsspiel der Explorer (Fortnite), was leider auf wenig Verständnis von Leiter*innen und Caravelles traf. Außerdem erzählten wir uns verschiedene, lustige Geschichten, sodass wir unsere Handys gar nicht vermissten. Dann kamen wir noch auf die grandiose Idee, einen „Luftballon“ der Ca/Ex mit Wasser gefüllt im Schnee einzufrieren. Das hat leider nicht funktioniert (ooohhhh.). Am nächsten Tag besuchten wir noch die Festung, danach packten wir unsere sieben Sachen und begaben uns auf die Heimreise. Jetzt bleibt uns nur noch eines zu wünschen: ein schönes Restwochenende!



Termine ab Februar 2019

24.2.2019, 9:30 Uhr	Thinkingday-Messe/Suppenonntag	Pfarre Herz Jesu
8.-10.3.2019	Winterlager der Alt-Ra/Ro	München
22.-24.3.2019	Wi/Wö Heimübernachtung	Pfadfinderheim
27./28.4.2019	Georgstag	Wallsee
8.-10.6.2019	Ra/Ro Bundespfingsttreffen	St. Georgen/Attergau
20.6.2019	Fronleichnam & Frühschoppen & Spielefest	Pfarre Herz Jesu
5.-15.8.2019	Bezirkslager „Yoland‘19“ / alle Stufen (Wichtel & Wölflinge von 5.-11.8.)	Hohenlehen bei Hollenstein
15.8.-1.9.2019	Explorerbelt	Frankreich

Woodbadgeverleihung an Patrick Beder

Wir schreiben das Jahr 2003, bei den Pfadfindern Amstetten gibt es einen Neuzugang: Der kleine Pazi beginnt seine Pfadilaufbahn – und die wurde zu einer ereignisreichen Zeit. Ob in Heimstunden oder auf Lagern – Pazi war überall dabei. Durch sein unglaubliches Durchhaltevermögen vor allem bei den Hikes ist Pazi immer aufgefallen. Trotz einiger Schicksalsschläge hat er sich stets durchgekämpft.

Ein Lager-Highlight, das uns dabei in Erinnerung geblieben ist: sieben Ca/Ex, die in Kleinzell unabsichtlich in die Hofstätter Brauerei abgebogen sind und dort unabsichtlich etwas verkostet haben.

Wer ihn kennt, weiß eines – ohne einen Krankenhausbesuch war es kein Jahr mit Pazi. Nur er schaffte es, sich beim Merkbballspielen gleichzeitig (!) den Finger der einen Hand zu brechen und sich die andere Hand aufzuschlitzen! Seine zahlreichen Verletzungen haben sich deshalb bei Pfadfindern und Pfadfinderinnen in ganz Österreich herumgesprochen.

Auch etwas, das jeder und jede bei uns weiß – auf Pazi kann man sich immer verlassen. Wenn man Hilfe braucht, ist er da, und auch bei jeder Veranstaltung der Gruppe findet man ihn. Aus Altersgründen musste er zuerst einen Umweg über die Gu/Sp machen, doch seit nun fast sieben Jahren leitet er mit Begeisterung die Ca/Ex.

Im Berufsleben hat sich Pazi ebenfalls für den sozialen Bereich entschieden – seine Ausbildung zum Krankenpfleger hat er mit Bravour bestanden und darf nun Menschen im OP zum Schlafen bringen (ja, er wollte das so).

Zum Abschluss können wir nur sagen, dass wir uns die Pfadfinderei ohne ihn nicht vorstellen können. Danke Pazi, dass du immer für uns da bist und herzlichen Glückwunsch zur Woodbadge-Verleihung!



Woodbadge

Das Woodbadge ist ein Abzeichen, das aus zwei länglichen Holzperlen an einem Lederband mit Diamantknoten besteht. Es wird durch ein sandfarbenes Gilwell-Halstuch, auf dem ein Stoffstück mit dem MacLaren-Tartan aufgenäht ist, und einen geflochtenen Halstuchknoten aus Leder ergänzt.

Kern der Woodbadge-Ausbildung auf dem einwöchigen Woodbadgekurs ist die Auseinandersetzung mit den Zielen, Werten und Methoden der Pfadfinderbewegung. Aufbauend auf dieser Betrachtung der Pfadfindermethode entwickeln die Teilnehmer eigene Projekte, die Impulse für die Arbeit im jeweiligen Verband geben sollen. Mit der Durchführung dieser Projekte wird die Projektphase abgeschlossen. Daran schließt sich die Dokumentation des Projektes an, verbunden mit einer Reflexion der gesetzten Ziele und des Erreichten.

Für die Nummer 125 unserer Gruppenzeitung haben wir 350 Exemplare hergestellt.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco, p.A. Thomas Macek, Sparkassenstr. 2, 3300 Amstetten
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Michi Atschreiter, Günter Reichenpfader, P. Hans Schwarzl, Christa Sieder, Rosti Stadler, Andi Strobl, Babsi Strobl, Ilse Weigl, Lisa Weigl, Reini Weigl

Falls unzustellbar bitte zurück an: Pfadfinder Amstetten, 3300 Amstetten, Sparkassenstr. 2

Österreichische Post AG – Infomail Entgelt bezahlt

Pfadfinderheim: Schulstraße 29

www.pfadfinder-amstetten.at

DVR Nr. 0635154

Raika Amstetten, IBAN: AT98 3202 5000 0003 4181, BIC: RLNWATWWAMS